



Montageanleitung

von
S₂₀₀ (Sm)
Verglasungen
(Rauchschutz)

Allgemeines

Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren.

In der Tabelle wird die Gegenüberstellung der Widerstandsklassen zur neuen europäischen Klassifizierung dargestellt.

Tabelle 1 — Klassifizierung von Feuerschutztüren und -toren

Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2	Feuerwiderstandsdauer t	Bisherige Brandwiderstandsklassen ^a	In österreichischen Gesetzstellen verwendete bautechnische Bezeichnungen
	min		
EI ₂ 30-C ^b	$30 \leq t < 60$	T 30	feuerhemmend
EI ₂ 60-C ^b	$60 \leq t < 90$	T 60	hochfeuerhemmend
EI ₂ 90-C ^b	$90 \leq t$	T 90	feuerbeständig
E 30-C ^b	$30 \leq t < 60$	R 30	Rauchabschluss ^c
E 60-C ^b	$60 \leq t < 90$	–	–
E 90-C ^b	$90 \leq t$	–	–

^a Wie in den zurückgezogenen ÖNORMEN B 3850:1996 bzw. B 3855:1997 angeführt.

^b Die Selbstschließung und der Schließfolgeregler dürfen bei bestimmten Feuerschutzabschlüssen nach 4.4 auch entfallen. Die Leistungseigenschaft der Selbstschließung C ist gemäß ÖNORM EN 13501-2 anzuführen.

^c Rauchabschluss entspricht nicht einem Rauchschutzabschluss nach ÖNORM B 3851 mit der Klassifizierung C-S_m.

ANMERKUNG 1 Der Vergleich in den Spalten „bisherige Brandwiderstandsklassen“ bzw. „Feuerwiderstandsklassen nach ÖNORM EN 13501-2“ stellt keine prüftechnische Gleichsetzung dar.

ANMERKUNG 2 Die Leistungseigenschaft I₁ auf Basis der ÖNORM EN 13501-2 im Rahmen dieser ÖNORM erfüllen auch die Leistungseigenschaft I₂.

ANMERKUNG 3 Obig genannte Feuerwiderstandsklassen schließen höherwertige Klassifizierungen gemäß ÖNORM EN 13501-2 nicht aus.

Auszug aus ÖNORM B3850 / Ausgabe:2014-04-01

Erläuterung der Kurzzeichen zu den Klassifizierungskriterien

Tabelle 2

Herleitung des Kurzzeichens	Kriterium	Anwendungsbereich
R (Resistance)	Tragfähigkeit	Beschreibung der Feuerwiderstandsfähigkeit
E (Etancheite)	Raumabschluß	
I (Isolation)	Wärmedämmung (unter Brandeinwirkung)	
S (Smoke)	Begrenzung der Rauchdurchlässigkeit (Dichtheit, Leckrate)	Rauchschutztüren (als Zusatzanforderung auch bei Feuerschutzabschlüssen), Lüftungsanlagen einschließlich Klappen
C (Closing)	Selbstschließende Eigenschaft (ggf. mit Anzahl der Lastwechsel einschließlich Dauerfunktion)	Rauchschutztüren, Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen)
I ₁ , I ₂	Unterschiedliche Wärmedämmungskriterien	Feuerschutzabschlüsse (einschließlich der Abschlüsse für Förderanlagen)
..., 200, 300, (°C)	Angabe der Temperaturbeanspruchung	Rauchschutztüren



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Sollten bei gelieferten Rauchschutzelementen der Fa. Unterwaditzer GmbH die Rauchschutzverglasungen im Werk nicht fertig verglast worden sein, (zum Wiederausbau gerichtet) so ist die Montage der S₂₀₀ Verglasungen durch einen Monteur der Montagefirma durchzuführen.

Bei folgenden Situationen ist es möglich, dass die Verglasungen für die Montage vorgerichtet wurden:

Fixverglaste Oberlichten, Fixverglaste Seitenteile, wo die Befestigung der Rahmenhölzer vor der Montage der Gläser durchzuführen ist.



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz

Montageanleitung von S₂₀₀ Verglasungen



	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 30px; text-align: center;">A</td> <td>Rahmenstock oder ev. Türblatt für Verglasung</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">B</td> <td>Glashalteleiste</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">C</td> <td>S₂₀₀ Verglasung = mind. 8mm ESG oder VSG (Bei komb. mit Feuerschutz ist eine Feuerschutz Verglasung notwendig!)</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">D</td> <td>Vorlegeband</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">E</td> <td>Glasleistenschrauben</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">!</td> <td>Bei Kombination mit Feuerschutz, ist auf die Vorgaben der Montage der Feuerschutzverglasung zu Achten!</td> </tr> </table>	A	Rahmenstock oder ev. Türblatt für Verglasung	B	Glashalteleiste	C	S ₂₀₀ Verglasung = mind. 8mm ESG oder VSG (Bei komb. mit Feuerschutz ist eine Feuerschutz Verglasung notwendig!)	D	Vorlegeband	E	Glasleistenschrauben	!	Bei Kombination mit Feuerschutz, ist auf die Vorgaben der Montage der Feuerschutzverglasung zu Achten!
A	Rahmenstock oder ev. Türblatt für Verglasung												
B	Glashalteleiste												
C	S ₂₀₀ Verglasung = mind. 8mm ESG oder VSG (Bei komb. mit Feuerschutz ist eine Feuerschutz Verglasung notwendig!)												
D	Vorlegeband												
E	Glasleistenschrauben												
!	Bei Kombination mit Feuerschutz, ist auf die Vorgaben der Montage der Feuerschutzverglasung zu Achten!												
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">1</p> </div>													
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">2</p> </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">3</p> </div>												
<div style="border: 1px solid black; padding: 5px; width: fit-content; margin: 0 auto;"> <p style="color: red; font-weight: bold; font-size: 1.2em;">4</p> </div>													

Montageanleitung von S₂₀₀ Verglasungen

1.) **Beschreibung:**

- ⇒ Holzblockzarge oder Türblatt S₂₀₀-C für den Einbau von S₂₀₀ Verglasungen
- ⇒ Glashalteleisten aus Holz oder Metall
- ⇒ Verglasung (S₂₀₀= mind. 8mm ESG oder VSG)
- ⇒ Vorlegeband Standard, kein Keramisches Vorlegeband notwendig!
- ⇒ Glashalteleisten:
1 Seite geschraubt oder genagelt, 1 Seite geleimt od.
Beide Seiten geschraubt oder genagelt

2.) **Verklotzung:**

- ⇒ Die Verklotzung wird je nach Einbauart durchgeführt (Fixelement, Drehtüre etc.)

3.) **Fixierung:**

- ⇒ Das Glas wird mittels Glashalteleisten im Glasausschnitt gehalten.
Die Glashalteleisten sind mit einem Vorlegeband belegt und werden in Richtung der Zargenmitte bzw. Türblattmitte geschraubt
- ⇒ **Glas muss bei S₂₀₀-Türen mit Silikon versiegelt werden (Zwischen Glas und HBZ oder Türblatt)**
(Wenn zusätzlich eine Brandschutzanforderung besteht, ist dies mit Brandschutzsilikon auszuführen)
- ⇒ Wenn das Glas montiert und versiegelt ist, kann die Glashalteleiste wie unter Pkt.1 montiert werden.

4.) **Versiegelung:**

- ⇒ Die Verglasung kann muss aber nicht bei den Glashalteleisten versiegelt werden

Wichtig!

**Alle Arbeiten der Montage sind genau auszuführen!
Für eine ungenaue und ungewissenhafte Montage übernimmt
die Fa. Unterwaditzer GmbH keinerlei Haftung.**



UNTERWADITZER
Funktionstüren aus Holz